

Protokoll

über die am Donnerstag, den 2. August 2018 um 19.30 Uhr im Vereinsheim
(Dornleiten 71, 3343 Hollenstein an der Ybbs) stattgefundene

Gemeinderatssitzung

Vorsitzender: Bgm. Manuela Zebenholzer

Anwesend: Vzbgm. Walter Holzknecht; gGR Ing. Raimund Forstenlechner BA;
gGRin Petra Mandl, GR Bernhard Forstenlechner, GR Ing. Manfred
Gruber, GR Bernhard Sonnleitner, GR Ing. Erwin Streicher, GR
Chrysanthemus Stix, GR Martin Sonnleitner, GR Ing. Friedrich Buder;
GR Martin Sonnleitner, GRin Martina Eschauer, GR Philip Winkelmayr
BSc, GR Martin Sonnleitner, GR Ing. Bernhard Jagersberger, GR Anton
Klapf, gGR Ing. Herbert Jagersberger, GR Mario Seisenbacher, GR
Leopold Danner; GR Lisa Danner;

Entschuldigt:

Schriftführer: Wolfgang Kefer

Tagesordnung

1. Erstellung eines Örtlichen Entwicklungskonzeptes (Vergabe der Planungsarbeiten)
2. Sanierung Vereinsheim bzw. Provisorium Gemeindeamt
3. Vereinbarung Gemeindepartnerschaft Markt Siegenburg
4. Nachmittagsbetreuung
5. Verzicht auf Pestizide und Natur im Gartengemeinde
6. Personal
 - a) Ansuchen Einstufung Lukas Mitterhauser
 - b) Ansuchen Einstufung Florian Kefer
 - c) Ansuchen Einstufung Christine Baron

Die Vorsitzende stellt an Hand der Einladungskurrende fest, dass zur heutigen Sitzung die Mitglieder des Gemeinderates ordnungsgemäß eingeladen wurden. Die Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

Auf die Verlesung des Protokolls der letzten Sitzung wird verzichtet. Der Inhalt wurde von den Protokollprüfern geprüft, für in Ordnung befunden und das Protokoll allseits unterfertigt. Es gilt somit als genehmigt.

1) Erstellung eines örtlichen Entwicklungskonzeptes (Vergabe der Planungsarbeiten)

Für die Erstellung eines örtlichen Entwicklungskonzeptes wurden fünf Angebote eingeholt. Mit vier Kandidaten (Aujesky, Schedlmayer; Büro Dr. Paula und Aufhauser Pinz) wurde ein eingehendes Gespräch geführt. Bei diesen Gesprächen nahmen auch die meisten Mitglieder des Gemeindevorstandes teil. Nachstehend die Kostenaufstellung der einzelnen Angebote.

Aujesky	€ 33.600,00
Schedlmayer	€ 37.326,24

Büro Dr. Paula	€ 46.825,62
Siegl	€ 33.273,90
Aufhauser/Pinz	€ 57.790,80

Nach einer kurzen Diskussion sind die ÖVP und SPÖ Sprecher einer Meinung das Büro Schedlmayer mit der Erstellung eines örtlichen Entwicklungskonzeptes zu beauftragen.

Über Antrag von Bgm. Manuela Zebenholzer beschließt der Gemeinderat einstimmig das Büro Schedlmayer mit den Agenden über die Erstellung eines örtlichen Entwicklungskonzeptes zu beauftragen.

2) Sanierung Vereinsheim bzw. Provisorium Gemeindeamt

Bgm Zebenholzer erklärt den Sachverhalt. Das Vereinsheim soll während der Generalsanierung des Rathauses als Ausweichquartier dienen. Diese Gelegenheit soll genutzt werden um im Vorfeld das Vereinsheim nachhaltig zu sanieren. Dies betrifft vor allem den Lagerraum und die Küche. Auch die Heizungssteuerung ist entsprechend zu optimieren.

Die Kostenschätzung wurde bereits im Gemeindevorstand eingehend diskutiert und stand den Fraktionen ebenfalls bereits zur Beratung zur Verfügung. Aus dieser Schätzung geht hervor, dass eben die Sanierung dieser beiden Räume sowie die Neueinrichtung der Küche den überwiegenden Kostenanteil verursachen. Grundsätzlich haben sich die Mitglieder des Gemeindevorstandes für diese nachhaltige Sanierung ausgesprochen.

GESCHÄTZTE HERSTELLUNGSKOSTEN

Baumeisterarbeiten (Generalsanierung vom zukünftigen Bgm. Büro und der Küche – Bodenaufbau, Sanierputz, Entfeuchtung,)	€	20.000,--
Sanitärinstallation (im Bereich der Küche)	€	2.000,--
Elektroarbeiten (Installation, Beleuchtung, Heizung)		
– ohne Server	€	8.000,--
Trockenbauarbeiten (Gipsständerwände, Abhängdecken)	€	8.000,--
Malerarbeiten	€	3.500,--
Fliesenlegerarbeiten (Boden Küche und Bgm)	€	4.000,--
Bautischlerarbeiten (Innentürblätter und Regiearbeiten)	€	5.000,--
Kücheneinrichtung inkl. E-Geräte (keine Büroeinrichtung)	€	20.000,--
Sonstiges	€	5.000,--
Planung und Örtliche Bauaufsicht , Angebotseinholung, Baubesprechungen, Rechnungsprüfung 9,7% der Abrechnungssumme	€	7.500,--
Summe Netto	€	83.000,--
+ 20% Mehrwertsteuer	€	16.600,--
Summe Brutto	€	99.600,--

gGR Friedrich Buder spricht sich namens der ÖVP Fraktion ebenfalls für diese nachhaltige Sanierung aus: Hinterfragt wird die Kücheneinrichtung. Diese ist sehr teuer man könnte eventuell auch mit gebrauchten Geräten das Auslangen finden. Andererseits wird vorgeschlagen, wo immer auch „Fremde Personen“ arbeiten, diese sogar in NIRO auszuführen

Dazu wird erklärt, dass leistungsstarke bzw. geeignete Küchengeräte (Gläserspüler usw.) angedacht sind.

GR Ing. Martina Eschauer bietet sich als Küchenplaner an.

gGR Herbert Jagersberger empfiehlt dringend mit den Vereinen betreffend Ersatzquartiere zu sprechen bzw. Vorschläge zu erarbeiten, da diese untergebracht werden können.

GR Martin Sonnleitner fragt an, ob die Finanzierung über das Gesamtprojekt „Sanierung Rathaus“ abgewickelt werden kann. Dazu erklärt gGR Ing. Raimund Forstenlechner, dass dies nicht möglich ist, da die Siedlungsgenossenschaft nicht in ein „fremdes“ Objekt investieren kann.

Über Antrag von Bgm. Manuela Zebenholzer fasst der Gemeinderat einstimmig den Grundsatzbeschluss, das Vereinsheim wie vorstehend angeführt nachhaltig zu sanieren und die Büroräumlichkeiten für den Amtsbetrieb während des Rathausumbaus dort unterzubringen. Das Vorhaben ist im Nachtragsvoranschlag entsprechend zu berücksichtigen. Die Einzelverträge können dann im Gemeindevorstand vergeben werden.

3) Vereinbarung Gemeindepartnerschaft Markt Siegenburg

Nachstehende Vereinbarung über die Gemeindepartnerschaft mit Siegenburg wird über Antrag von Bgm. Manuela Zebenholzer vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

Der MARKT SIEGENBURG (Bayern - Landkreis Kelheim) und die **GEMEINDE HOLLENSTEIN AN DER YBBS** (Niederösterreich - Bezirk Amstetten) beurkunden nach übereinstimmenden Beschlüssen ihrer Markt- und Gemeindevertreter, die Gemeinden durch eine freundschaftliche **PARTNERSCHAFT** zu verbinden.

Das Band der Freundschaft soll ein Fundament für gegenseitiges Kennenlernen, für Verständigung und für Achtung beider Gemeinden und ein Beitrag für das menschliche Zusammenleben aller europäischen Nationen sein. Ziel dieser Partnerschaft ist, die Begegnungen zwischen den Einwohnern der Gemeinden und den kirchlichen Vertretungen, den Vereinen und Körperschaften, den Kulturinitiativen und besonders der Jugend zu fördern und zu pflegen. Alle Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen, an der Partnerschaft aktiv mitzuwirken.

4) Nachmittagsbetreuung

Für die Volksschule und für die Mittelschule (bis zu einem Alter von 12 Jahren) soll eine Nachmittagsbetreuung angeboten werden.

Eine Mindestanzahl von 10 Kindern ist erforderlich. Diese ist nach den derzeitigen Erhebungen jedenfalls gegeben.

Grundsätzlich soll versucht werden, für die Nachmittagsbetreuung eigenes Personal anzustellen. Es gibt aber auch Angebot von „Anbietern“ (z.B. Volkshilfe).

Kosten: Personal – Fa. Kid's care – € 34.000,-- Brutto – € 9.000,-- Förderung im ersten Jahr. Die Förderung für die Folgejahre ist noch nicht geklärt.

Ziel bleibt jedoch, dass die Gemeinde selbst einen „Freizeitpädagogen(in)“ anstellt (Ausbildung Freizeitpädagogin). Urlaubs- bzw. Krankenstandsvertretung könnten die Kindergartenbetreuerinnen übernehmen.

Geplante Betreuungszeiten sind: Montag – Freitag (11.00 Uhr – 16.30 Uhr)

F:\WU\Protokolle\Gemeinderat\GR180802.docx

Mittagessen wird in der Schulküche ausgegeben, Warmhaltebehälter werden dazu angekauft.

Weiters sind einige kleiner Investitionen erforderlich. Weiters wird in die Außenanlage bei der Schule etwas investiert (Hang/Böschung zu Straße gerodet – Sitzkreis soll aufgebaut werden, damit Kinder die Freiflächen auch nutzen können. Bepflanzung „Richtung“ Naturparkschule bzw. – Umweltdachverband – Biodiversität) Ein entsprechender Bepflanzungsvorschlag wird ausgearbeitet GR Bernhard Jagersberger empfiehlt einheimische Hölzer zu verwenden.

Über Antrag von Bgm. Manuela Zebenholzer beschließt der Gemeinderat einstimmig, eine Nachmittagsbetreuung einzurichten.

5) Natur im Gartengemeinde und Verzicht auf Pestizide

Die Gemeinde Hollenstein an der Ybbs strebt die Auszeichnung „Natur im Garten – Gemeinde“ an und verpflichtet sich in Zukunft folgende Kriterien bei der Pflege und Gestaltung ihrer Grünräume zu berücksichtigen:

- Verzicht auf Pestizide, die das natürliche Gleichgewicht stören, Menschen und Tiere gefährden oder Gewässer belasten.
- Verzicht auf chemisch-synthetische Düngemittel, weil diese den Boden, das Boden leben und die Gewässer schädigen und Pflanzenkrankheiten begünstigen können.
- Verzicht auf Torf und torfhaltige Produkte, weil Torf aus Mooren gewonnen wird. Moore sind seltene Biotope, sie zählen zu den wichtigsten CO₂-Speichern der Erde und werden durch den Torfabbau unwiederbringlich zerstört.
- Schutz von ökologisch wertvollen Grünraumelementen (Bäumen, Alleen, Hecken, naturnahe Wiesen, Feucht- und Trockenbiotope, etc.).
- Umstellung der Grünraumpflege auf ökologische Wirtschaftsweisen, wie z.B. Verwendung von Pflanzenstärkungsmittel, biologische Pflanzenschutzmittel oder nichtchemische Beikrautbekämpfung.
- Bei neu zu schaffendem Grünraum oder Umgestaltung bestehenden öffentlichen Grüns werden vorwiegend standortgerechte, regionaltypische und ökologisch wertvolle Pflanzen verwendet.
- Die Information und Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger bei der ökologischen Pflege des Grünraums sowie bei Neu- und Umgestaltungen soll verstärkt werden.
- Bei der Umsetzung der oben angeführten Maßnahmen erzielt die Gemeinde einen Gewinn durch eine höhere Lebensqualität für alle. Sie zeichnet sich dadurch als nachhaltig agierende Gemeinde aus, mit Vorbildwirkung für Ihre Bürgerinnen und Bürger.

Bei der Umsetzung einer ökologischen Grünraumbewirtschaftung wird die Gemeinde Hollenstein an der Ybbs durch ein Bildungsprogramm für die im Grünraum zuständigen MitarbeiterInnen unterstützt sowie von „Natur im Garten“-BeraterInnen begleitet.

Nach einem positiven Gemeinderatsbeschluss wird der Gemeinde Hollenstein an der Ybbs Die Auszeichnung „Natur im Garten – Gemeinde“ als Tafel verliehen.

Über Antrag von Bgm Manuela Zebenholzer wird vorstehende Grundsatzerklärung „Natur im Gartengemeinde“ vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

Über Antrag von Bgm. Manuela Zebenholzer beschließt der Gemeinderat weiters einstimmig den Verzicht auf Pestizide im Gemeindegebiet wie folgt:

Die Gemeinde Hollenstein/Ybbs erklärt hiermit, dass im gemeindeeigenen Einflussbereich keine Pestizide eingesetzt werden, die nicht der EU-Bioverordnung in letztgültiger Fassung dem „Natur im Garten“ Gütesiegel entsprechen.

Damit setzen wir ein Zeichen für ökologisches Bewusstsein, den Schutz unserer Umwelt und der Erhaltung der Lebensgrundlage zukünftiger Generationen.

6) Personal (Vertraulich)

a) Ansuchen Einstufung Lukas Mitterhauser

Siehe vertraulicher Teil des Protokolls

b) Ansuchen Einstufung Florian Kefer

Siehe vertraulicher Teil des Protokolls

c) Ansuchen Christine Baron

Siehe vertraulicher Teil des Protokolls

Allfälliges:

- Abschluss Frühwaldgründe werden parzelliert –
- Blühendes Niederösterreich 2. Platz

Protokollprüfer SPÖ
Forstenlechner e.h.

Bürgermeisterin
Zebenholzer e.h.

Protokollprüfer ÖVP
Buder e.h.

Schriftführer
Kefer e.h.

Ende: 20:40